



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Ministério das
Relações Exteriores

Ministério da
Ciência e Tecnologia



**Deutsch-Brasilianisches Jahr
der Wissenschaft, Technologie
und Innovation 2010/11**

Abschlussbericht

Inhalt

Grußworte	4
Impressionen	7
Highlights.....	12
Gute Praxis.....	30
Partner	36
Projekte & Veranstaltungen	38
Publikationen	49



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Ressourcen sind erschöpflich, einzig unerschöpflich ist der Forschergeist!

Existenzielle Zukunftsfragen, wie etwa der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, können nur mit gebündelten Kräften erforscht und beantwortet werden. Daher haben wir uns mit der Internationalisierungsstrategie der deutschen Bundesregierung zum Ziel gesetzt, die Forschungszusammenarbeit weltweit auszubauen und Innovationspotenziale international zu erschließen.

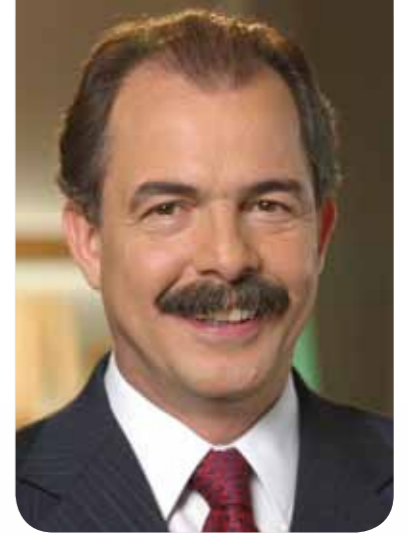
Ein wichtiger Schritt in diese Richtung sind die Internationalen Wissenschaftsjahre, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit Unterstützung seines Internationalen Büros mit strategisch wichtigen Partnerländern veranstaltet – wie das „Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“.

Ganz gleich, ob in Brasilien oder Deutschland, die Veranstaltungen, Workshops und Projekte des Wissenschaftsjahres haben den wissenschaftlichen Austausch auf allen Ebenen gefördert.

So haben sich beide Länder globalen Herausforderungen gestellt und Lösungsstrategien erarbeitet – mit gebündeltem Forschergeist, dem Schlüssel zu einer innovativen und nachhaltigen Entwicklung.

Mein Dank gilt unseren Partnern, dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie (Ministerio de Ciência e Tecnologia - MTC) und der Abteilung für wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit des Außenministeriums (Ministerio das Relações Exteriores - MRE) in Brasilien, allen Hochschulen, Wissenschafts- und Mittlerorganisationen, den Unternehmen und zu guter Letzt den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die mit ihrem Engagement und Wissen zu einem erfolgreichen „Deutsch-Brasilianischen Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“ beigetragen haben.“

*Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung*



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit großer Genugtuung nehme ich an der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Brasilianischen Jahrs der Wissenschaft, Technologie und Innovation auf der Hannover Messe teil, auf der die vielfältigsten Bereiche sowohl der deutschen als auch der weltweiten Spitzenindustrie versammelt sind. Vor einem Jahr hatte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan, gemeinsam mit meinem Vorgänger den Startschuss für das Deutsch-Brasilianische Jahr gegeben, das einen Höhepunkt in der erfolgreichen Geschichte der Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern darstellt.

Die deutsch-brasilianische Zusammenarbeit in den Bereichen der Wissenschaft und der Technologie reicht bis in die 60er Jahre zurück. In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben deutsche und brasilianische Forscher und Studenten gegenseitig von dem vom Nationalen Rat für Wissenschaftliche und Technologische Entwicklung (CNPq) und vom DAAD durchgeführten Austausch profitiert. Der in den 70er Jahren zwischen Deutschland und Brasilien geschlossene Atomvertrag hat einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der friedlichen Nutzung von Nuklearenergie in Brasilien geleistet. Im Rahmen des Abkommens über die Zusammenarbeit in

Wissenschaft und Technologie werden Projekte in den verschiedensten Wissensbereichen entwickelt: hierzu gehören die Umwelt- und Technologieforschung, die Materialforschung, die Informations- und Kommunikationstechnologie, die Meeresforschung, die Biotechnologie sowie die Geologie und die Raumforschung.

Mit der anlässlich der 37. Sitzung der Gemischten Kommission für Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation, die im Mai 2010 zusammen mit den 27. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen in München stattfand, vereinbarten Aufnahme des Themas „Innovation“ hat sich die bilaterale Zusammenarbeit unserer Länder in der jüngsten Vergangenheit weiter gefestigt. Höhepunkte der während des Deutsch-Brasilianischen Jahrs der Wissenschaft, Technologie und Innovation durchgeführten Aktivitäten waren die Ausstellung „Auge des Himmels“ in Rio de Janeiro und Porto Alegre, der „Tag der Energie“ in Berlin, die Fortschritte bei der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Biotechnologie sowie die Intensivierung der Kontakte zwischen den brasilianischen Kompetenzzentren und der Fraunhofer-Gesellschaft. Ein Ergebnis der Münchner Konferenz war die Festlegung von Schwerpunktbereichen für die bilaterale Zusammenarbeit in den nächsten

beiden Jahren: Biotechnologie: Bioproduktion; Bioenergie und Wertstoffe; Biomedizin Produktionstechnologie, industrielle Ingenieurwissenschaften und Nanotechnologie: Ausbau des Deutsch-Brasilianischen Forschungsverbunds für Produktionstechnologien (BRAGECRIM), an dem die Organisationen FINEP, CNPq, CAPES und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) beteiligt sind; Luft- und Raumfahrtforschung und -technologie Nachhaltigkeit und Umwelt: Klima-Messturm im Amazonasgebiet (ATTO); Landwirtschaft; Biokraftstoffe; erneuerbare Energien.

Das Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation geht mit großem Erfolg zu Ende. Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, für ihre Gastfreundschaft und für die Gelegenheit des Besuchs der Hannover Messe. Ich bin sicher, dass wir, Brasilianer und Deutsche, weiter auf den soliden Fundamenten der bilateralen Partnerschaft auf dem Gebiet der Wissenschaft, Technologie und Innovation aufbauen werden. Vor uns liegt noch viel Arbeit!

Dr. Aloízio Mercadante, Minister für Wissenschaft und Technologie der Föderativen Republik Brasilien



Deutsch-Brasilianisches Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11: Gebündelte Kompetenz für die Herausforderungen von morgen

Ein Jahr lang hat das „Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“ die Kräfte beider Forschungsstandorte gebündelt und enorme Energien freigesetzt – für eine nachhaltige Entwicklung.

„nachhaltig:innovativ“ – unter diesem Motto brachen Deutschland und Brasilien im April 2010 in das gemeinsame Wissenschaftsjahr auf. Dass sie dabei gleich den richtigen Kurs einschlugen, zeigte sich bei der Auftaktveranstaltung im April 2010 in São Paulo: Dort erklärten die Forschungsminister beider Länder das Ziel – die Wissenschaftsbeziehungen zu vertiefen, insbesondere den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Studenten zu fördern und die Spitzenforschung voranzutreiben – als konzertierte Aktion von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Denn: Nur mit gebündelten Kräften auf nationaler wie auf internationaler Ebene können existenzielle Zukunftsfragen erforscht und beantwortet werden. Entsprechend richtete sich der Fokus des Jahres auf Themen wie Umwelttechnologien, Medizintechnik, Energie und Energieeffizienz, Biotechnologie und Nanotechnologie sowie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Vereinte Forschungskompetenz

Seit 1969 arbeiten Deutschland und Brasilien auch in der Wissenschaft eng zusammen – heute ist Brasilien einer von Deutschlands wichtigsten Partnern in Lateinamerika. Derzeit bestehen über 240 Hochschulkooperationen, studieren über 2000 Brasilianer an deutschen Universitäten. Ein weiterer Vorzug der Wissens-Partnerschaft: Beide Länder sind in ihren Regionen in Wissenschaft und Innovationen führend, Deutschland in Europa, Brasilien in Lateinamerika. „Brasilien hat enorme Rohstoffvorkommen und damit vielfältige Möglichkeiten für erneuerbare Energien. Deutschland hat innovative Spitzentechnologien und ist insbesondere bei den grünen Technologien Innovationstreiber. Bringen wir beides zusammen! Dann können Projekte entstehen, von denen beide Partner gleichermaßen profitieren“, betonte Bundesforschungsministerin Annette Schavan.

Highlights des Wissenschaftsjahres

Gesagt, getan: Dem feierlichen Auftakt des Wissenschaftsjahres am 12. April 2010 folgten rund 100 Veranstaltungen in Deutschland und Brasilien, darunter 60 bilaterale Best-Practice-

Projekte, die insgesamt mit über einer Million Euro vom BMBF im Rahmen des Wissenschaftsjahres gefördert wurden. Sie alle hatten das gleiche Ziel: den deutsch-brasilianischen Wissenschaftsbeziehungen zukunftsweisende Impulse zu geben. Wichtige Perspektiven wurden bei der Deutsch-Brasilianischen Kommissionssitzung zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) diskutiert, die Ende Mai 2010 im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage in München stattfand: Hier wurden auf Regierungsebene nicht nur die zukünftigen Forschungsbereiche ausgelotet, sondern darüber hinaus ein bilateraler Forschungsfond geplant, der anteilig von BMBF und dem brasilianischen Forschungsministerium getragen und zur Forschungsförderung bereitgestellt werden soll.

Wissenschafts-Exzellenz stellt sich vor

Dann ging es Schlag auf Schlag, ein Delegationsbesuch folgte auf den anderen: Zu einer Roadshow der deutschen Hochschulmesse „Study & Research in Germany“ stellten sich im September 2010 deutsche Universitäten und Forschungsorganisationen in ganz Brasilien vor. In Deutschland waren zu dieser Zeit auf Einladung der Fraunhofer-Gesellschaft brasilianische Energieexperten beim „Tag der Energie“ in Berlin zu

Gast. Passend zur BIOTECHNICA 2010 reiste im Oktober 2010 eine weitere brasilianische Delegation an – zum Follow-up des Innovationsforums Biotechnologie im Vorjahr. Ebenfalls im Oktober 2010 zog es Vertreter deutscher Hochschulen und forschungsintensiver Unternehmen nach Brasilien, auf einem Gemeinschaftsstand des BMBF auf der Messe MERCOPAR in Caxias do Sul stellten sie innovative deutsche Produkte vor. Auch das Thema Agrarforschung durfte nicht fehlen – so drehte sich der Deutschland-Besuch einer Delegation von EMBRAPA (Empresa Brasileira de Pesquisa Agropecuária), der größten Agrarforschungsorganisationen weltweit, um Kooperationsmöglichkeiten und den geplanten Aufbau einer EMBRAPA-Forschungsvertretung in Deutschland. Und noch ein herausragendes Beispiel: Unter dem Motto „Deutschland – Ihr Partner in Forschung und Entwicklung“ brachen im November 2010 13 deutsche Forschungseinrichtungen zur Roadshow durch vier brasilianische Städte auf und präsentierten ihr Know-how aus den Bereichen Biotechnologie, Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung sowie Produktionstechnologien. Die Ausstellung „Auge des Himmels“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und seinen Partnern, die seit Oktober 2010 mit 30 einzigartigen Satellitenaufnahmen der Erde in ganz Brasilien gastiert, zieht ebenfalls alle Blicke auf sich.



Bundesministerin
Prof. Dr. Annette Schavan und
Prof. Dr. Helmut Schwarz,
Präsident der AvH

Zukunftsweisende Kooperationen

All diese Veranstaltungen informierten über den jeweiligen Stand der Forschung und boten Gelegenheit zur gezielten Kontaktaufnahme, auch vor Ort im jeweiligen Land. Zudem fanden im Wissenschaftsjahr Fachworkshops statt, die sich Themen wie Bionik, Geoinformatik, Produktionstechnologien oder der Protonen- und Ionenforschung widmeten. Auch das Thema Gesundheit nahm viel Raum ein, etwa bei einer Seminarreihe der deutschen und brasilianischen Wissenschaftsakademien (November 2010), der Expertendelegation der Fraunhofer-Gesellschaft zum „Jahr der Gesundheit“ (Februar 2011) oder dem Workshop zu protozoalen Infektionskrankheiten und deren Behandlung mit Naturstoffen (April 2011). Sie alle haben im wahrsten Sinne Vorbildcharakter, stoßen in Fachkreisen wegweisende Forschungsprojekte an. Auch nach der Abschlussveranstaltung des Wissenschaftsjahres am 4. April 2011 auf der Hannover Messe wird die Zusammenarbeit intensiv fortgeführt. So z.B. organisiert der Deutsche Akademische Austauschdienst vom 29. bis 30. April 2011 einen „Brasilientag“ an der Universität Münster und vom 2. bis 6. Mai 2011 eine Roadshow brasilianischer Universitäten in Deutschland. Zu-

dem untersucht Fraunhofer in zwei vom BMBF geförderten Machbarkeitsstudien die Zukunft der Zusammenarbeit mit Brasilien zu den Themen „Seltene Erden“ und „Prothesentechnik“.

Positive Resonanz

Wie groß das Interesse an Kooperationen war und ist, zeigen jedoch nicht nur die Veranstaltungen des Wissenschaftsjahres an sich, sondern auch die Besucherzahlen des ständig aktualisierten, zweisprachigen Internetportals des Deutsch-Brasilianischen Wissenschaftsjahres (www.dbwti.de). Mit Informationen rund um das Wissenschaftsjahr – seinen Zielen, Hintergründen, Veranstaltungsterminen und Berichten, Interviews und Filmen – wurde es bisher rund 1,6 Millionen Mal aufgerufen! Für eine weitreichende Resonanz sorgten auch das BMBF mit Pressemitteilungen, eine Sonderbeilage des weltweit publizierten .de-Magazins mit einer Auflage von 350.000 Exemplaren sowie zahlreiche weitere Presseberichte in Deutschland und Brasilien. Ganz gleich, wo und wie das gemeinsame Wissenschaftsjahr in die Öffentlichkeit trat, es hat die deutsch-brasilianische Zusammenarbeit bestärkt – „nachhaltig:innovativ“!



Startschuss für das „Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/2011“ in São Paulo

„nachhaltig:innovativ“ – unter diesem Motto stand das „Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“ (DBWTI), welches am 12. April 2010 von Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan und ihrem damaligen brasilianischen Amtskollegen Prof. Sérgio M. Rezende in São Paulo feierlich eröffnet wurde. Die Eröffnungsfeier bildete den Auftakt eines internationalen Wissenschaftsjahres mit vielen neuen Impulsen.

Die große Eröffnungsveranstaltung des DBWTI in São Paulo stand wie das gesamte Jahr unter dem Motto „nachhaltig:innovativ“. Ziel, so Bundesministerin Schavan, sei es, im kommenden Jahr den Geist der Forscherinnen und Forscher in Deutschland und Brasilien zusammen zu bringen. Der damalige brasilianische Forschungsminister Rezende betonte die langjährige exzellente Zusammenarbeit Deutschlands und Brasiliens, die mit dem gemeinsamen Wissenschaftsjahr eine neue Qualität erreichen werde.

Ein hochkarätiges Publikum aus Wirtschafts-, Wissenschafts- und Politikvertretern nahm am feierlichen Auftakt teil. In zwei flankierenden Wissenschaftsforen diskutierten Deutsche und Brasilianer über „Innovationssysteme und Nachhaltigkeit in Deutschland und Brasilien – Pers-

pektiven für die bilaterale Zusammenarbeit“. Im Rahmen des Jahres wollten Deutschland und Brasilien die Vielfalt und Exzellenz der bilateralen Wissenschaftskooperation bekannter machen und die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit, vor allem in der Spitzenforschung, ausbauen - was auch gelang!

Interaktive Ausstellung deutscher Forschungsförder- und Mittlerorganisationen

Am Veranstaltungsort bot zudem eine interaktive Ausstellung den Besuchern ein vielfältiges Bild des deutschen Wissenschafts- und Innovationsstandortes. Der Forschungshighway Deutschland, an dem sich die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Leibniz-Gemeinschaft (WGL), die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus in São Paulo (DWIH), der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) beteiligten, stellte das vielfältige Engagement deutscher Organisationen in Brasilien vor. So konnten die Besucher Früchte, die mit einem neuartigen Verfahren des Fraunhofer-Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV) schonend getrocknet



„Unsere Ressourcen sind erschöpflich; einzig unerschöpflich ist der Forschergeist.“

Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan

wurden, testen. Das deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus stellte seine neue Internetseite mit einer Landkarte der deutsch-brasilianischen Wissenschaftskooperation vor und ein interaktives Quiz informierte spielerisch über die an der Ausstellung beteiligten Organisationen.

Hochrangige Delegation begleitete Ministerin auf Brasilienreise

Die Auftaktveranstaltung des Deutsch-Brasilianischen Jahres fand im Rahmen der Brasilienreise von Bundesministerin Prof. Dr. Schavan statt. Die Reise vom 10. bis 14. April 2010 diente der Intensivierung der Forschungs- und Bildungs-

zusammenarbeit sowie der Vertiefung und Festigung der von Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrer Lateinamerikareise im Mai 2008 betonten Bedeutung einer strategischen Zusammenarbeit Deutschlands mit Brasilien. Gemeinsam mit einer hochrangigen Delegation, bestehend aus Vertretern deutscher Wissenschafts- und Mittlerorganisationen, sowie Mitgliedern des Deutschen Bundestages und der Forscherunion, besuchte die Ministerin neben der Auftaktveranstaltung des Deutsch-Brasilianischen Jahres eine deutsche Schule in São Paulo, die Universität und Forschungslabore in Campinas sowie die Unternehmen Bayer und Bosch.

27. Sitzung der Regierungskommission zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit während der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage in München

Wie ist der Stand der Forschung, wohin bewegt sich die deutsch-brasilianische Zusammenarbeit, welche Themen sind in Zukunft relevant? All diese Fragen rückten bei der 27. Sitzung der Regierungskommission zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit in den Fokus. Sie fand im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage vom 30. Mai bis 01. Juni 2010 in München statt.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage in München

Bei den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen, die vom Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) gemeinsam mit seinem brasilianischen Partnerverband CNI (Confederação Nacional da Indústria) sowie weiteren Partnern organisiert werden, kommen jährlich hochrangige deutsche und brasilianische Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. So war neben weiteren hochrangigen politischen Vertretern aus Deutschland auch der Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Dr. Georg Schütte vertreten, der die Sitzung der Regierungskommission zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit auf deutscher Seite leitete. Aus Brasilien waren unter anderem

Industrieminister Miguel Jorge, Hafenminister Pedro Brito sowie der damalige Vize-Minister und heutige Minister für auswärtige Angelegenheiten Antônio de Aguiar Patriota vor Ort.

Zukunftsthemen gemeinsam angehen

Verbunden mit den Wirtschaftstagen eröffnete Staatssekretär Schütte am 31. Mai die 27. Sitzung der Deutsch-Brasilianischen Kommission zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ), die im Rahmen der Sitzung zur „Gemischten Kommission für Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation“ zwischen Deutschland und Brasilien neu benannt wurde. Sie wird in Deutschland vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und in Brasilien vom Außenministerium (MRE) und dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MCT) getragen und findet im zweijährlichen Wechsel in Brasilien oder Deutschland statt. Ziel ist es, die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit auf Regierungsebene zu koordinieren und gemeinsame Schwerpunkte und Zielsetzungen zu formulieren. Bei der Sitzung in München behandelten Experten die Themen Biotechnologie, Technologie und Innovation, Hochschulzusammenarbeit, Luft- und Raumfahrtforschung sowie



Prof. Robert Schmitt von der RWTH AACHEN während der Präsentation über BRAGECRIM auf den Wirtschaftstagen

„Über den wissenschaftlichen Austausch mit Brasilien, der bei uns an der RWTH Aachen seit drei Forschergenerationen gewachsen ist, gewinnen wir neue Denkanstöße und Lösungswege, über Kultur- und Landesgrenzen hinweg.“

Nachhaltigkeit, Umwelt und Erneuerbare Energien. In entsprechenden Arbeitsgruppen stellten Experten aus Ministerien, Forschungsorganisationen und -verbänden den Stand der Zusammenarbeit vor und planten zukünftige Initiativen.

Informationsstand des Deutsch-Brasilianischen Jahres in der Allianzarena

Am Dienstag, den 01. Juni 2010, wurde der offizielle Teil der Veranstaltung durch die Sitzung der Deutsch-Brasilianischen Gemischten Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit

sowie zahlreiche Panel-Diskussionen zu strategisch wichtigen Themen beendet. Im Rahmen der Wirtschaftstage gab es eine Ausstellung von Akteuren der deutsch-brasilianischen Zusammenarbeit. Auch das DBWTI hatte hier einen gut besuchten Stand.

2011 finden die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage turnusgemäß wieder in Brasilien statt.

Information
www.dbwti.de/de/219.php

Studieren und Forschen in Deutschland: Hochschulen auf Promotion-Tour in Brasilien

Mit großem Erfolg ging die Serie von GATE-Hochschulmessen und begleitenden DAAD-Veranstaltungen am 18. September 2010 in São Paulo zu Ende: Über 1.500 Besucher füllten Räume und Innenhof des Goethe-Instituts in São Paulo bis zur Kapazitätsgrenze. Sie informierten sich an den Ständen von zwei Hochschul-Konsortien und weiteren fünf einzelnen Universitäten über Studien- und Forschungsangebote in Deutschland. Ebenso gut besucht waren die Messen in Rio de Janeiro und Belo Horizonte sowie die Info-Veranstaltungen in Ouro Preto und Santo André.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem Verband der brasilianischen akademischen Auslandsämter: In einer Art Mini-Netzwerkkonferenz konnten brasilianische Hochschulvertreter Anbahnungsgespräche zu Austauschvorhaben und Forschungskooperationen führen. Die Messe-Tour reihte sich ein in die Veranstaltungen zum "Deutsch-Brasilianischen Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11"

Die Delegation deutscher Hochschulen bestand aus Mitgliedern des Konsortiums neun deutscher technischer Hochschulen TU9 (vertreten waren die TU Braunschweig, TU Dresden und

TU München), den bayerischen Hochschulen (dabei: Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Augsburg, FH Deggendorf und das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika - BAYLAT), der Universität Göttingen, der Bauhaus-Universität Weimar, der WWU Münster, der Universität Köln und der FU Berlin. Ergänzt wurden ihre Stände durch das Informationsangebot des DAAD, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, des Goethe-Instituts und der örtlichen Konsulate. Je nach Standort kamen weitere Aussteller hinzu, auch ausgewählte brasilianische Hochschulen und Fördereinrichtungen. Auf diese Weise waren alle wichtigen Sachbereiche abgedeckt, die Mobilität und Förderung betreffen, auch Fragen zu Praktika und Rechtsfragen des Aufenthalts.

Das Seminar zur deutsch-brasilianischen Hochschulzusammenarbeit am 13. September 2010 fand großen Zuspruch: Über 30 Vertreter von Universitäten aus dem ganzen Land, vom Amazonas bis nach Rio Grande do Sul, kamen nach Rio de Janeiro und knüpften neue Kontakte oder vertieften bestehende. Darunter befanden sich auch private Universitäten sowie neu gegründete Einrichtungen, die ihre ersten Projekte der Internationalisierung erarbeiten.

„Wir kooperieren seit langem erfolgreich mit Brasilien. Mit der GATE-Messtour konnten sich viele deutsche Hochschulen auf diesem aufstrebenden Markt präsentieren und Kooperationen vertiefen.“

Christian Müller, DAAD Brasilien



Ein Vortrag im Rahmen der GATE-Tour

Das Format eines zeitlich gestaffelten Gesprächsrasters fand viel Lob und gab die Gelegenheit zu über hundert Einzelgesprächen.

Das Rahmenprogramm umfasste einen Besuch an der Bundesuniversität Ouro Preto (UFOP), an der Katholischen Universität PUC-Minas in Belo Horizonte, an der Bundesuniversität der Region ABC (UFABC) in Santo André, an zwei deutschen Auslandsschulen sowie eine Abendveranstaltung mit Alumni und Wissenschaftlern aus dem Großraum São Paulo.

Kontakt

Marcio Weichert, DAAD, www.daad.org.br
E-Mail: marcio@daad.org.br

Informationen

www.dbwti.de/de/363.php

Tag der Energie: Energiejahr trifft Brasilienjahr

Zum deutschlandweiten „Tag der Energie“ am 25. September 2010 öffneten Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Museen, Stadtwerke und Energieeinrichtungen in Berlin ihre Tore und zeigten, welchen Beitrag sie zum Thema des Wissenschaftsjahres 2010 „Zukunft der Energie“ geleistet haben. Auch eine Delegation brasilianischer Wissenschaftler war in Deutschland auf „Energie-Mission“.

Wie lange noch lässt sich der weltweit steigende Energiebedarf decken – und vor allem wie? Die Frage nach einer nachhaltigen Energieversorgung, die zugleich sicher, wirtschaftlich und umweltverträglich ist, stand im Mittelpunkt des nationalen Wissenschaftsjahres 2010 „Zukunft der Energie“. Auch das Internationale Wissenschaftsjahr mit Brasilien widmete sich diesem zukunftsentscheidenden Thema – eine gute Gelegenheit, Energien aus beiden Wissenschaftsjahren zu bündeln!

Deutschland präsentiert seine Energieforschung

Vom 23. September bis 1. Oktober 2010 lud die Fraunhofer-Gesellschaft brasilianische Energieexperten nach Deutschland ein, um ihnen die

Exzellenz deutscher Energieforschung zu präsentieren und Kontakte zwischen Schlüsselpersonlichkeiten in beiden Ländern herzustellen. Der Schwerpunkt der Reise lag auf den erneuerbaren Energien. Als Höhepunkt der Reise nahm die Delegation am „Tag der Energie“ (www.zukunft-der-energie.de) teil. In Berlin begrüßte der Leiter der Abteilung „Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit“ im BMBF und der Ministerialdirigent Dr. Karl Eugen Huthmacher, der Geschäftsführer der Fraunhofer-Energieallianz Dr. Thomas Schlegl die brasilianischen Gäste.

Außerdem besuchte die Delegation aus den Fachbereichen Elektroenergie, Wasserstoffenergie, Sonnen- und Windenergie u.a. das Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT), die Agentur für Erneuerbare Energien und verschiedene Fraunhofer-Institute. Insbesondere das Fraunhofer-Modell, eine Brücke zwischen der Grundlagenforschung und der Industrie zu schlagen, stieß auf großes Interesse bei den brasilianischen Wissenschaftlern. Doch auch Brasilien hat als ressourcenreiches Land viel zu bieten, unterstrich Roberto Oliveira Neves von der Förderagentur für Studien und Projekte (FINEP) des brasilianischen Forschungsministeriums. Deutschland importiert im Gegensatz dazu



Die brasilianische Delegation besuchte verschiedene Einrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft

73 % der benötigten Energieressourcen. Die Wissenschaftler waren sich einig, dass nur mit Erneuerbaren Energien die Energieversorgung langfristig gesichert werden kann. Hier profitierten deutsche und brasilianische Experten vom Austausch untereinander.

Im Rahmen des nationalen Wissenschaftsjahres 2011 mit dem Thema „Forschung für unsere Gesundheit“, besuchte eine weitere brasilianische Delegation Deutschland – ebenfalls im Rahmen des Deutsch-Brasilianischen Jahres.

Denn schließlich geht es sowohl im nationalen Wissenschaftsjahr 2010 als auch im Wissenschaftsjahr mit Brasilien darum Kontakte

herzustellen, Synergien zu finden und Energien zu bündeln – für eine zukunftsweisende Forschung. Dies unterstützte das BMBF im Rahmen des „Deutsch-Brasilianischen Jahres der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“.

Kontakt

Daniela Larsen, Fraunhofer-Zentrale
Tel. +49 (2241) 14-1549
E-Mail: daniela.larsen@izb.fraunhofer.de
www.fraunhofer.com.br

Weitere Informationen
www.dbwti.de/de/363.php

Ausgebaut: deutsch-brasilianische Zusammenarbeit in der Biotechnologie

Im November 2009 diskutierten deutsche und brasilianische Experten beim „Innovationsforum Biotechnologie“ in São Paulo mögliche Forschungsvorhaben in den Bereichen Life Science, Bio- und Nanotechnologie. Beim Follow-up in Deutschland, das parallel zur BIOTECHNICA 2010 stattfand, nahm die Zusammenarbeit konkretere Formen an.

Passend zur BIOTECHNICA 2010, die vom 5. bis 7. Oktober in Hannover tagte, reisten, organisiert von den ICON-Instituten in Köln, acht brasilianische Experten zum Follow-up des Innovationsforums Biotechnologie nach Deutschland. Vertreten waren Wissenschaftler der Bundesuniversität in Fortaleza, der Universität São Paulo, der Bundesuniversität Gesundheitswissenschaften Rio Grande do Sul in Porto Alegre und der nationalen Forschungseinrichtung für Bioethanol in Campinas. Mit im Gepäck hatten sie konkrete Projektvorschläge, die sie während des Innovationsforums im November 2009 in São Paulo erarbeitet hatten.

Forschung erleben und gestalten

Fünf Tage lang nutzten die brasilianischen Wissenschaftler die Gelegenheit, sich mit dem Stand der Forschung und dem Forschungsstandort

Deutschland vertraut zu machen und ihre in São Paulo zu Kollegen aus Deutschland geknüpften Kontakte zu vertiefen. Neben Fachvorträgen, Workshops und geführten Messe-Rundgängen standen Besuche in deutschen Forschungseinrichtungen auf dem Programm, so im Institut für Biotechnologie des Forschungszentrums Jülich, am Universitätsklinikum der RWTH Aachen im Institut für Kardiovaskuläre Molekularbiologie und an der RWTH Aachen. Im dort ansässigen Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie fand auch das eintägige Nachfolgetreffen des Innovationsforums Biotechnologie statt.

Follow-up mit konkreten Ergebnissen

An diesem Treffen nahmen von deutscher Seite Wissenschaftler vom Institut für Biochemie und Pflanzenbiotechnologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, vom Leibniz Institut für Neue Materialien aus Saarbrücken, sowie des Fachbereichs Biotechnologie der Hochschule Mittweida, teil. Ziel des Treffens war, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Hierfür fanden sich besonders in den Bereichen Toxikologie, klinische Tests, Ökotoxikologie, Nahrungsmitteltechnologie, Bioethanol und Umweltbiologie vielversprechende Ansätze.



Teilnehmer des Innovationsforums Aachen auf der Biotechnica 2010 in Hannover

„Wir freuen uns, dass die deutschen Gastgeber eine echte Partnerschaft mit uns suchen, eine Partnerschaft, aus der beide Seiten Nutzen ziehen und innerhalb dieser beide wachsen können.“

Prof. Claudia do Pessoa, Bundesuniversität von Fortaleza

Information

www.dbwti.de/de/406.php



Impressionen der Ausstellung „Auge des Himmels“

Wanderausstellung „Auge des Himmels“ in Brasilien

Klaffende Vulkankegel, leuchtend grüne Flussmündungen oder die Lichter der Erde bei Nacht – die kunstvoll überarbeiteten Satellitenbilder des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) haben bei der Ausstellung „Auge des Himmels“ in Deutschland bereits Hunderttausende fasziniert. Seit dem 18. Oktober 2010 ist sie mit 30 großformatigen Unikaten in Brasilien unterwegs.

Generalkonsul Dr. Michael Worbs und der Direktor des Planetariums in Rio de Janeiro, Celso Cunha eröffneten die Ausstellung im Beisein geladener Gäste aus Deutschland und Brasilien sowie Schülern aus Rio de Janeiro am 18. Oktober 2010.

Anlässlich des Wissenschaftsjahres hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung seinem brasilianischen Partnerministerium 30 Unikate, die vom DLR und seinen Partnern konzipiert und erstellt wurden, zur Verfügung gestellt. Diese gehen nun auch in Brasilien auf Tour. Schwerpunkte sind Aufnahmen von Südamerika und den USA.

Eduardo Terada Kosmiskas aus der Abteilung für Wissenschaft und Technologie des Brasilienschen Außenministeriums dankte dem Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Ausstellung und das Engagement im Wissenschaftsjahr.

Zweiter Ausstellungsort war das Planetarium in Porto Alegre, im Anschluss soll die Ausstellung durch alle Landesteile Brasiliens reisen. Geplant ist eine abschließende Ausstellung in der Hauptstadt Brasilia.

Kunst und Wissenschaft zugleich

Peter Turner, Leiter der Raketenabschussbasis MORABA des DLR in Oberpfaffenhofen, unterstrich in seiner Ansprache, dass sowohl Deutschland als auch Brasilien über exzellente Instrumente und Programme zur Erdbeobachtung verfügen und von der Expertise des Partnerlandes seit vielen Jahren und auch in Zukunft profitieren.

Falschfarben und Computertechnik verwandeln die ursprünglich vom DLR für wissenschaftliche Zwecke aufgenommenen Satellitenaufnahmen in einzigartige Kunstwerke. Im Großformat zeigen sie die entrückte Schönheit der Erde. Zugleich verdeutlichen sie die Wechselwirkung zwischen dem, was die Natur geschaffen hat und den Veränderungen durch den Menschen. Schließlich erfassen Satelliten die Erdoberfläche auch außerhalb des für Menschen Sichtbaren, ermöglichen Aufnahmen während der Nacht und durch Wolken hindurch. Die satellitengestützte Fernerkundung der Erde und die daraus gewonnenen Erkenntnisse geben Aufschluss über die Atmosphäre sowie die Land- und Wasseroberflächen und kommen sowohl beim Umwelt-Monitoring als auch bei der Katastrophenhilfe zum

„Mit unserem Museum und Ausstellungen wie «Auge des Himmels» möchten wir Kindern und Jugendlichen einen neuen Blick auf die Welt vermitteln.“

Celso Cunha, Direktor des Planetariums Rio de Janeiro

Einsatz. Dass aus Wissenschaft Kunst entstehen konnte, ist den Kuratoren Peter Pachnicke und Wolfgang Volz in Zusammenarbeit mit Dr. Robert Meisner vom Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum des DLR zu verdanken.

Für Besucher der Ausstellung ist jedoch vor allem eines wichtig: die faszinierende Schönheit der Erde – aus einer vollkommen neuen Perspektive.

Information

www.dbwti.de/de/396.php

BMBF präsentiert Innovationen der deutschen Produktionstechnik in Brasilien

Im Rahmen des „Deutsch-Brasilianischen Jahres der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010|11“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Oktober 2010 deutsche Hochschulen und forschungsintensive Unternehmen eingeladen, ihre Innovations-Highlights an einem Gemeinschaftsstand des BMBF auf der Industriemesse MERCOPAR in Caxias do Sul, Rio Grande do Sul, Brasilien, auszustellen.

Ziel dieses Projektes war es, Deutschland als Innovationsstandort zu präsentieren und den bilateralen Forschungs- und Technologietransfer mit Brasilien zu stärken. Neben dem Messeprogramm wurden daher fachspezifische Besuche bei Universitäten und ortsansässigen KMU für die deutschen Teilnehmer organisiert und Termine mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft vereinbart. Auf diese Weise konnten sie sich einen Eindruck von der brasilianischen Forschungs- und Bildungslandschaft verschaffen und Kontakte für den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Brasilien knüpfen.

Die Delegation bestand aus Vertretern von vier forschungsaktiven Firmen und sieben Hochschulen und Forschungsinstituten.

Besonders eindrucksvoll war der Auftritt des Staatssekretärs für Wissenschaft und Technologie von Rio Grande do Sul, Herrn Eduardo Macluf, der alle Aussteller am Stand besuchte und dort angeregte fachliche Gespräche führte. Herr Macluf zeigte sich sehr interessiert am Ausbau von Wissenschaftskooperationen und Technologietransfer zwischen KMU und Universitäten aus Deutschland und dem Bundesstaat Rio Grande do Sul. Er begrüßte die bereits bestehenden vielfältigen Beziehungen zu Deutschland und sagte, er wolle diese weiter ausbauen.

Ein weiterer Programmpunkt war die offizielle Einladung zum Business Lunch bei dem „Sindicato das Indústrias Metalúrgicas, Mecânicas e de Material Eletico de Caxias do Sul, SIMEC“, einer Kammer, die die metallverarbeitende Industrie vertritt. Hier wurde das Potenzial für bilaterale Wirtschaftskooperationen in der Region präsentiert. Es wurden auch Arbeitsmöglichkeiten angeboten, die künftig für die Anbahnung von Kooperationen genutzt werden können. Während der gesamten Veranstaltung gab es gute Möglichkeiten, sich mit den Vertretern der Kammer persönlich auszutauschen.



Der Staatssekretär für Wissenschaft und Technologie, Herr Macluf, besucht den Messestand auf der MERCOPAR in Caxias do Sul.

Die Messe MERCOPAR war ausgesprochen gut besucht und bot einen sehr guten Rahmen, den deutschen Teilnehmern einen Überblick über den Stand der technischen Fertigung in Brasilien zu vermitteln.

Auch auf dem Gebiet der Produktionstechnik gilt also das Motto des deutsch-brasilianischen Wissenschaftsjahres – nachhaltig:innovativ!

Information

www.dbwti.de/de/414.php

Deutsche Institute nahmen an Roadshow in Brasilien teil

Unter dem Motto „Deutschland - dein Partner in Forschung und Entwicklung“ organisierten die Außenhandelskammer Sao Paulo, der VDI und das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus eine Roadshow durch Brasilien. Ab dem 22. November 2010 besuchten Repräsentanten von 13 deutschen Forschungseinrichtungen die Städte Porto Alegre, Belo Horizonte, Recife und Rio de Janeiro mit dem Ziel, die wissenschaftliche Kooperation zwischen Deutschland und Brasilien zu verbreitern und zu intensivieren.

Die Gruppe, bestehend aus insgesamt 19 Vertretern deutscher Hochschulen, Forschungseinrichtungen und -organisationen, startete ihre Reise am 22. November in Porto Alegre. Dort hatten 110 Teilnehmer aus Universitäten des gesamten Bundesstaates Rio Grande do Sul die Gelegenheit, in Deutschland bestehende Forschungsprogramme kennen zu lernen sowie eigene bilaterale Kooperationsabkommen zu schließen. Der nächste Höhepunkt der Roadshow fand in Recife statt. Hier veranstaltete die örtliche Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer das Treffen zwischen deutschen Forschungsinstituten und zahlreichen

Forschern aus dem Bundesstaat Pernambuco. Anwesend waren auch der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Brasilien, Wilfried Grolig, die Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Prof. Dr. Sabine Kunst, sowie der Staatssekretär im brasilianischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie, Ivon Fittipaldi, und der Dekan der Bundesuniversität in Pernambuco, Amaro Henrique Pessôas Lins. Um die Reihe der deutschen Veranstaltungen im Bundesstaat Pernambuco zu vervollständigen, fanden Besuche des Hafens sowie beim ansässigen Industrieverband statt. Die Wissenschaftler der Universität Potsdam organisierten außerdem einen Workshop zum Thema „Systematische Biologie“.

Die Roadshow war auch in Belo Horizonte und anschließend in Rio de Janeiro zu Gast, wo Vertreter der katholischen Universität von Rio de Janeiro (PUC-RJ) die Teilnehmer am 29. November auf dem Campus empfingen. Die Veranstaltung wurde von der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer in Rio de Janeiro organisiert. Christoph Schamm vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) erklärte bei der Veranstaltung, dass u.a. zahlreiche Part-



nerschaften mit Deutschland auf brasilianischer Seite durch CAPES und CNPq unterhalten werden. Die Schwerpunkte hierbei lägen in den Bereichen Energie, Mathematik, Jura, Wissenschaft, Literatur und Philosophie.

Für Botschafter Grolig bot die Roadshow eine exzellente Möglichkeit für die teilnehmenden deutschen Institute, brasilianischen Forschern ihre Arbeiten vorzustellen und somit zu zeigen, welche Ansätze für künftige partnerschaftliche Aktivitäten bestehen. Wie Botschafter Grolig betonte, ist diese Art von Veranstaltungen nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für das politische Verhältnis der beiden Länder äußerst bedeutsam.

Die von den Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammern veranstaltete Roadshow fand im Rahmen des „Deutsch-Brasilianischen Jahres der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/2011“ statt und wurde seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Information

www.dbwti.de/de/427.php

Aufbruch in die digitale Zukunft – Delegationsbesuch auf der CeBIT

Im Rahmen der CeBIT 2011 reiste vom 27. Februar bis 5. März 2011 eine lateinamerikanische Experten-Delegation auf Einladung des BMBF durch Deutschland. Auf dem Top-Event der IT- und Telekommunikationsbranche informierten die Teilnehmer sich über zukünftige Trends in der neuen digitalen Welt.

Expertentreffen auf der CeBIT

Das Motto „Work and Life with the Cloud“ stand im Mittelpunkt der CeBIT, die vom 1. bis 5. März 2011 in Hannover stattfand. Die CeBIT bot einen umfassenden Marktüberblick zu den neuesten Hard- und Software-Trends, seien es Smartphones mit neuen Betriebssystemen, Tablet-PCs, 3D-Technologien, der UMTS-Nachfolger LTE oder Telemedizin-Anwendungen. Rund 1.000 Foren, Vorträge und Keynotes brachten Experten der ITK-Welt zusammen und wurden auch von der gemischten Lateinamerika-Delegation besucht. Für die Delegations-Teilnehmer hatte die AMIK GmbH im Auftrag des BMBF ein individuelles Besuchsprogramm erarbeitet, um Kontakte herzustellen und passende Partner aus Deutschland und Lateinamerika zusammenzubringen.

Bei der lateinamerikanischen Delegation war Brasilien stark vertreten – nicht zuletzt dank des

Deutsch-Brasilianischen Wissenschaftsjahres. Führende brasilianische Forschungsinstitute und Universitäten – das Center of Excellence in Advanced Technologies - SENAI, das Center for Information Technology Renato Archer, das Federal Institute of Education, Science and Technology of São Paulo, die Federal University of Paraná und die Lutheran University from Brazil – nutzten die Gelegenheit, konkrete Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Partnern auszuloten und ihre F&E-Netzwerke auszubauen. Besonderes Interesse galt den Zukunftsthemen „Cloud Computing“, Telemedizin, Applikationen für Unternehmenssteuerung oder andere intelligente Software. Themen, die auch bei der CeBIT im Mittelpunkt standen.

Individuelles Besuchs-Programm

Bereits im Vorfeld der CeBIT hatte das BMBF Gespräche bei führenden deutschen F&E-Institutionen arrangiert. Auf dem Programm standen Besuche bei namhaften ITK-Institutionen, wie der TU Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover. Die Lateinamerika-Delegation nahm an der Eröffnung der CeBIT teil. Es folgten geführte Messerundgänge zu den Ständen des BMBF, der Fraunhofer-Institute, der Software AG, der German Research Center for Artificial



Bundesministerin Schavan präsentiert das Deutsch-Brasilianische Jahr auf der CeBIT.

Intelligence GmbH sowie der Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH. Bei all diesen Stationen lernten die Besucher nicht nur den Stand der deutschen Forschung sowie deren Forschungsnetzwerke kennen, sondern konnten zudem persönliche Kontakte für potenzielle Kooperationen aufbauen und Expertengespräche führen.

Forschung vor Ort

Wie Forschung made in Germany in der Praxis aussieht, erlebten die Delegationsteilnehmer beim sich anschließenden zweitägigen Besuch von Forschungseinrichtungen in Berlin. Der Besuch des Fraunhofer-Instituts für Offene Kommunikationssysteme FOKUS bot aktuelle Einblicke in die eGovernment-Forschung, vom neuen Personalausweis über Government Mashups und Prozess-Daten-Beschleuniger bis hin zu Cloud Computing. Die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE IT) stellte ihre

Innovationsprozesse vor, die Deutsche Telekom Laboratories ihre Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit der TU Berlin. Insgesamt ein spannendes Fachprogramm mit viel Potenzial für bilaterale Kooperationen und die digitale Zukunft.

Kontakt

Anna Wolf, Internationales Büro des BMBF
anna.wolf@dlr.de

Informationen

www.cebit.de/home



Beschleunigt: FAIR-Workshop in Brasilien

„FAIR ist ein exzellentes Beispiel für eine gelungene internationale Zusammenarbeit im Bereich der Grundlagenforschung. Das Projekt macht den Standort Deutschland für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt noch attraktiver.“, betonte Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan zum Projektstart der Beschleunigeranlage im November 2007. Schon jetzt bringen Tausende von Wissenschaftlern aus aller Welt ihre Erfahrungen in das gigantische Forschungsvorhaben ein.

Derzeit beteiligen sich 14 Partnerländer an einem der weltweit größten Forschungsvorhaben für die physikalische Grundlagenforschung – am Beschleunigerzentrum FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research), das am GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt entsteht. In welchen Bereichen zukünftig Brasilien und seine exzellenten Physiker mitwirken, war im August 2010 Thema eines Workshops an der Universität São Paulo.

Schon in naher Zukunft versprechen sich Physiker aus aller Welt neue Einblicke in die Struktur der Materie und die Evolution des Universums – dank der neuen Beschleunigeranlage am GSI in Darmstadt. Nach ihrer Fertigstellung, die für das Jahr 2016 anvisiert ist, wird sie Antiprotonen-

und Ionenstrahlen mit bisher unerreichter Intensität und Qualität liefern. Das neue Beschleunigerzentrum ermöglicht im Vollbetrieb rund 3000 Forschern aus dem In- und Ausland eine nie dagewesene Vielfalt an Experimenten.

Workshop zur Beteiligung Brasiliens

Die brasilianische Physiker-Gemeinschaft – die größte in Südamerika – gewinnt international rasch an Bedeutung. Auf dem Workshop an der Universität São Paulo, der im Rahmen des Deutsch-Brasilianischen Jahres stattfand, stellten Vertreter des FAIR Joint Core Teams und des GSI der brasilianischen Physiker-Elite den aktuellen Stand des FAIR-Projektes vor. Nach der Präsentation der brasilianischen Aktivitäten in FAIR verwandten Bereichen erarbeiteten die Forscher die Beteiligungsmöglichkeiten brasilianischer Wissenschaftler in den jeweiligen Forschungsprogrammen. „Wir haben alle notwendigen, vorbereitenden Schritte zur brasilianischen Teilnahme an FAIR organisiert, sowohl für den Bau als auch für die wissenschaftlichen Experimente. Auch einen Fahrplan für die Teilnahme Brasiliens in der Gesellschaft mit dem Namen - FAIR GmbH haben wir gemeinsam vorbereitet“, betont Prof. Dr. Zbigniew Majka, Forschungsleiter des FAIR Joint Core Team.

Kontakt

Prof. Dr. Zbigniew Majka,
ufmajka@cyf-kr.edu.pl

Informationen

www.gsi.de/fair/index.html

Kontakt

Prof. Holger Weiß,
UFZ,
holger.weiss@ufz.de

Informationen

www.ufz.de/index.php?de=18049

Wasser marsch! Brasilianische Delegation besuchte IFAT ENTSORGA

Das vom BMBF geförderte Verbundprojekt „IWAS-Água DF“ hat das Ziel, unter Federführung des UFZ und der TU Dresden und in Zusammenarbeit mit der Universität Brasília sowie dem regionalen Wasserver- und Abwasserentsorger CAESB, ein Wassermanagementkonzept für den über 2,5 Millionen Einwohner zählenden Bundesdistrikt Brasília zu entwickeln. Eine Herausforderung, denn schon in naher Zukunft wird aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums der Wasserbedarf sowohl die zur Verfügung stehende Wassermenge als auch die Systemkapazitäten erheblich übersteigen. Daher erarbeitet das deutsch-brasilianische IWAS-Team in 11 Arbeitsgruppen ein System, das die natürlichen Rahmenbedingungen (etwa Klima, Wasserressourcen, Landnutzung), das Wasserversorgungs- und Wasserentsorgungssystem und das Wasserressourcen-Management berücksichtigt.

Neueste Wassertechnologien auf der IFAT

Im September 2010 zog die IFAT ENTSORGA – Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft – Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter aus der ganzen Welt nach München. Auch eine brasilianische Delegation des Verbundprojektes „IWAS-Água DF“ infor-

mierte sich dort über innovative Technologien im Wassersektor und knüpfte Kontakte zu deutschen Industriepartnern.

Über 2.600 nationale wie internationale Aussteller stellten bei der IFAT ENTSORGA ihre neuesten Produkte und Services rund um Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft vor – auch das Rahmenprogramm passte perfekt. Neben Fachvorträgen und Länderstudien tagte dort das „15. Internationale Symposium Wasser, Abwasser, Abfall, Energie“, das sich mit der nachhaltigen Wasserwirtschaft beschäftigte – angefangen vom Regenwasser bis hin zum Klärschlammmanagement. Dies bot der brasilianischen IWAS-Delegation eine Gelegenheit, sich über innovative Technologien im Wassersektor auszutauschen. Forscher der Universität Brasília sowie Unternehmer des Bereichs Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung haben die IFAT genutzt, um Kontakte zu deutschen Industriepartnern auf- und auszubauen. Es fanden auch Exkursionen zu deutschen Trinkwasserversorgern statt.

Brazilian-German Frontiers of Science and Technology Symposium (BRAGFOST)

Um die Kooperation zwischen den zukünftigen Ingenieur-Eliten zu fördern, veranstalteten die Alexander von Humboldt-Stiftung und CAPES (die brasilianische Förderagentur zur Hochschulbildung) gemeinsam das erste „Brazilian-German Frontiers of Science and Technology Symposium“ vom 16. bis 19. September 2010 in Bento Gonçalves, Rio Grande do Sul, Brasilien.

Die Tagung, die auf deutscher Seite im Rahmen des „Deutsch-Brasilianischen Jahres der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11“ seitens des BMBF finanziert wurde, ist die erste in einer Reihe von zukünftig jährlich stattfindenden Veranstaltungen. 60 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler werden aufgrund ihrer herausragenden Leistungen persönlich eingeladen und kommen zu einem binationalen und interdisziplinären Austausch zusammen.

„nachhaltig:innovativ“ auf vielen Gebieten

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den aktuellsten Entwicklungen und Forschungsergebnissen aus einer Bandbreite von ingenieurwissenschaftlichen Themen bekannt zu machen – damit sollen

sie neue Impulse für die eigene Forschungsarbeit erhalten. Im Mittelpunkt der Tagung 2010 standen die neuesten Entwicklungen auf den Gebieten der Kühlungstechnologien, der Energiegewinnung und Energieumwandlung, der Materialforschung sowie der selbstadaptiven Systeme in der Informationstechnologie.

Die neu geknüpften Kontakte sollen als Basis für zukünftige Kooperationen zwischen Deutschland und Brasilien dienen. Nach der Tagung standen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weitere Möglichkeiten offen, den begonnenen Forschungsdialog fortzuführen. Darüber hinaus bieten die Förderprogramme der Alexander von Humboldt-Stiftung Gelegenheit zur Vertiefung der Zusammenarbeit, wie z. B. das Humboldt-Forschungsstipendien-Programm, durch das im Jahr 2010 Forschungsaufenthalte von 40 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Brasilien in Deutschland gefördert wurden.

Kontakt

Dr. Katja Hartmann
Katja.Hartmann@avh.de

Informationen

www.humboldt-foundation.de/web/frontiers-of-research-symposia.html

Kontakt

Prof. Dr. Werner Kuhn, Institut für Geoinformatik, Universität Münster
kuhn@uni-muenster.de

Informationen

www.dsr.inpe.br/GeoChange

GeoChange-Forschungssymposium in Campos do Jordão

Parallel zur „GeoInfo-Konferenz 2010“ veranstalteten die brasilianische Weltraumbehörde (INPE) und das Institut für Geoinformatik der Universität Münster (ifgi) das Forschungssymposium „GIScience for Environmental Change („GeoChange“)“. Das „GeoChange-Symposium“ wurde durch das BMBF im Rahmen des DBWTI gefördert. Es fand am 27. November in Campos do Jordão, Brasilien, statt. Es führte Global Player und auch Nachwuchswissenschaftler im Bereich Geoinformatik zusammen.

Wandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – schließlich greift die Menschheit massiv in die Ökosysteme der Erde ein, verändert ländliche und städtische Räume in beispiellosem Tempo. Will man diese Veränderungen erfassen, reichen die derzeit gängigen Geoinformationssysteme (GIS) und ihre Anwendungen nicht aus. Ein lohnendes Forschungsfeld für Geoinformatiker.

Umweltveränderungen erfassen

Auf dem Symposium diskutierten deutsche und brasilianische Experten darüber, wie die Geoinformatik einen Beitrag zum besseren Verständnis und Management der Veränderungen in der Umwelt leisten kann und stellten ihre Lösungs-

ansätze vor. Dabei standen Forschungsthemen wie „Data sources for GeoChange research“ im Mittelpunkt. Die in Workshops erarbeiteten Ergebnisse sind in naher Zukunft auch anderen Wissenschaftskreisen zugänglich: Die Lösungsansätze werden etwa auf der „Geoinformatik 2011“ vorgestellt, die vom 15. bis 17. Juni 2011 in Münster stattfindet.

Internationale GI-Netzwerke aufbauen

Darüber hinaus bot das GeoChange-Symposium Netzwerkmöglichkeiten, um Kontakte und Kooperationen zwischen deutschen und brasilianischen Forschungseinrichtungen zu etablieren oder zu intensivieren. Die langjährige Zusammenarbeit von INPE und ifgi wurde vertieft und erhielt über die Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern neue Impulse. Auch junge brasilianische Forscher, die nicht mit INPE und ifgi verbunden waren, hatten die Möglichkeit, am Symposium mitzuwirken. Ziel ist es, wissenschaftliche Ergebnisse im rasch wachsenden Wissenschaftsgebiet Geoinformatik zu erzielen, die Aufmerksamkeit der brasilianischen Geoinformatik-Community, insbesondere von jungen Wissenschaftlern, auf die Internationalisierung der Forschung zu lenken und zusätzliche potentielle Partner in Brasilien für weitere Kooperationen zu gewinnen.

Wissenschaftsakademien im Dialog für die Zukunft

Vom 16. bis 19. November 2010 befasste sich die deutsch-brasilianische Wissenschaftselite auf jeweils eintägigen Seminaren mit den Themen „Simulation“, „Biosphärenphysik“, „Neue Materialien“, „Gerontologie und Chronodegenerative Erkrankungen“ sowie „Wissenschaft für die Gesellschaft“. Beide Länder stellten sich auf diese Weise gemeinsam globalen Herausforderungen, diskutierten Lösungsstrategien und auch deren Umsetzung mit Hilfe neuer Technologien.

Alles andere als „nur“ Zukunftsmusik war die von der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und der Brasilianischen Akademie der Wissenschaften (ABC) gemeinsam veranstaltete Seminarreihe in Rio de Janeiro und São Paulo. Schon jetzt erarbeiten deutsche und brasilianische Forscher Lösungsstrategien für globale Herausforderungen wie Klimawandel oder Gesundheitsvorsorge.

Deutschland einer der bedeutendsten Wissenschaftspartner

Prof. Detlev Ganten, Koordinator betonte: „Die beteiligten Forschungseinrichtungen und Referenten zählen zu den besten weltweit, entspre-

chend hoch war das wissenschaftliche Niveau der Seminare. In den vergangenen Jahren hat die brasilianische Wissenschaft einen unglaublichen Aufschwung erlebt, exzellente Universitäten und Forschungsinstitute sind jetzt über das ganze Land verteilt.“

Großes Interesse an wissenschaftlichem Austausch

Bei den Diskussionen über die großen Fragen der Menschheit – von nachhaltiger Energieversorgung über Umweltschutz und Gesundheitsprävention bis zu den Anforderungen an die Wissenschaft – zeigte sich, wie eng Deutschland und Brasilien schon jetzt zusammenarbeiten und wie groß auch das Interesse von brasilianischer Seite an einem wissenschaftlichen und persönlichen Austausch ist. Begegnungen mit Dekanen und Wirtschaftsvertretern haben dies bestätigt.

Brasilien in M8 Allianz aufgenommen

Vor allem im Bereich Medizin kommt der Zusammenarbeit besondere Bedeutung zu, verbesserte Gesundheitssysteme und effiziente Prävention sind entscheidend für den Fortbestand der Menschheit. Ein Zukunftsthema, das auf inter-



nationaler Ebene beim World Health Summit (www.worldhealthsummit.org), ähnlich wie beim Weltwirtschaftsgipfel, im Mittelpunkt der Diskussion steht.

Die M8 Allianz bildet das akademische Fundament des World Health Summit und ist ein medizinisches und wissenschaftliches Exzellenzforum, das sich mit wissenschaftlichen, politischen und ökonomischen Fragen im Bereich der Medizin und des Gesundheitswesens auseinandersetzt – gemeinsam mit nationalen, europäischen und internationalen Interessengruppen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. „Ein wichtiges Ergebnis der deutsch-brasilianischen Seminarreihe ist, dass die Universität São Paulo mit Unterstützung der Politik in die M8 Allianz aufgenommen wurde.“, erklärt Ganten. Der nächste internationale Kongress zu globalen Medizin- und Gesundheitsfragen findet vom 23. bis 26. Oktober 2011 in Berlin statt.

Kontakt

Henning Steinicke
henning.steinicke@leopoldina.org

Informationen

www.dbwti.de/de/417.php
www.leopoldina-halle.de/cms/
www.abc.org.br

Partner des Jahres



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer



Deutsche Botschaft in Brasilien



Alexander von Humboldt
Stiftung / Foundation

Alexander von Humboldt-Stiftung



Baden-Württemberg International

Baden-Württemberg International



Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika



www.brasilianische-botschaft.de

Brasilianische Botschaft in Deutschland



Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



Centrum für internationale
Migration und Entwicklung



Deutsche Forschungsgemeinschaft



Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GmbH bündelt seit dem 1. Januar 2011 die Kompetenzen und lang-
jährigen Erfahrungen von DED, GTZ und InWEnt



Deutscher Akademischer Austauschdienst



Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus
Centro Alemão de Inovação e Ciência
São Paulo

Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Sao
Paulo



Sustainable Solutions
Science for Sustainability

D4S - Dialogue for Sustainability



Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten
Forschung e.V.



Helmholtz-Gemeinschaft

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

Hochschulrektorenkonferenz



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissen-
schaft e.V.



Associação de Engenheiros
Brasil-Alemanha

Verein Deutscher Ingenieure e.V.



Leibniz
Gemeinschaft

Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm
Leibniz-Gemeinschaft e.V.

Veranstaltungsübersicht

02.02.2010 - 05.02.2010 | São Paulo

Workshop „Neurotechnology in Medicine“
 Universitätsklinikum Tübingen / Neurochirurgie

31.03.2010 - 02.04.2010 | Porto Alegre

Workshop „Pro Mata“
 Universität Tübingen / Brasilien-Zentrum

05.04.2010 - 18.04.2010 | São Paulo, Blumenau, Belo Horizonte, Porto Alegre

Lateinamerikareise im Rahmen des BayLAT-Pilotprojekts - Germanistik in Lateinamerika-Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg / Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BayLAT)

12.04.2010 | São Paulo

Auftaktveranstaltung zum Deutsch-Brasilianischen Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation in São Paulo
 BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

19.04.2010 - 23.04.2010 | Hannover

Lateinamerikanische Expertendelegation auf der Hannover Messe 2010
 Internationales Büro des BMBF / Asien, Amerika und Ozeanien

25.04.2010 - 29.04.2010 | Heidelberg

German-Brazilian Binational Meeting on Systems Biology 2010
 FORSYS-Geschäftsstelle am Deutschen Krebsforschungszentrum / iBIOS – Theoretischen Bioinformatik, B080

26.04.2010 - 30.04.2010 | Rio de Janeiro

Kooperation zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Bundesstaat Rio de Janeiro im Bereich der Beruflichen Bildung: Abschluss des Pilotprojekts
 InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH / Regionales Zentrum Nordrhein-Westfalen

30.04.2010 | Hamburg

Workshop „Erneuerbare Energie im Deutsch-Brasilianischen Wissens- und Technologietransfer“
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg / Forschungs- und Transferzentrum
 „Application of Life Sciences“

05.05.2010 - 06.05.2010 | Manaus

Erster Deutsch-Brasilianischer Workshop für Mikro- und Nanotechnologien
 Fraunhofer Gesellschaft / ENAS

17.05.2010 - 20.05.2010 | Brasilia

Workshop „IWAS Água DF“ (Ressourcenmanagement)
 UFZ Leipzig-Halle / IWAS Koordination Lateinamerika

26.05.2010 - 28.05.2010 | Brasilia

4. Nationale Konferenz der Wissenschaft, Technologie und Innovation für die Nachhaltige Entwicklung
 SCN / Koordination

31.05.2010 | München

27. Sitzung der Regierungskommission zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit
 BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

11.06.2010 | Erlangen

Veranstaltung mit Professor Dr. Eduardo Vargas, Vizepräsident für Internationale Beziehungen der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG) Brasilien an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
 Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) / Geschäftsführung

16.06.2010 - 18.06.2010 | Mexiko-Stadt

12. Lateinamerika-Konferenz der Deutschen Wirtschaft
 Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK) / Lateinamerika Initiative der Deutschen Wirtschaft

25.06.2010 - 26.06.2010 | Mannheim

Workshop „Advances in Cross-Sectional Imaging (ACSI)“
 Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg / Geschäftsfeld: Kardiothorakale Bildgebung Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin

29.06.2010 | München

Besuch der Delegation der Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP) an der Technischen Universität (TUM) München und an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
 Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) / Geschäftsführung

02.07.2010 - 03.07.2010 | Ravensburg

Seminar zur Lagerungstechnologie von Obst
 Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee-Bavendorf

19.07.2010 - 28.07.2010 | Tübingen

Workshop „Marketing and Business Management in German Companies“
 Universität Tübingen / Brasilien-Zentrum

20.07.2010 | Universidade Federal do ABC - UFABC

Konferenz „Vision Zero“
 Hochschule für angewandte Wissenschaften FH Ingolstadt / Institut für Angewandte Forschung (IAF)

25.07.2010 - 30.07.2010 | Natal

62. Jahreskonferenz der Sociedade Brasileira para o Progresso da Ciência (SBPC)
 Wirtschaftsfördergesellschaft Baden-Württemberg International / Wissenschaft, Forschung und Kunst

Veranstungsübersicht

26.07.2010 - 31.07.2010 | Jena

Kooperation mit brasilianischer Hochschule
Fachhochschule Jena / FB Elektrotechnik und Informationstechnik

09.08.2010 - 13.08.2010 | São Paulo

Anbahnungsmaßnahme: mit der Universidade de São Paulo
community4you GmbH / Marketing & Sales International

11.08.2010 | Erlangen

Besuch der Professoren der Universidade Federal do Rio Grande do Sul und der Universidade Federal de Pelotas
besuchen BAYLAT
Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) / Geschäftsführung

15.08.2010 | Jena

Workshop „Integrated Land and Water Resources Management by Application of Geoinformatics
in Cerrado, Brazil“
Friedrich-Schiller-Universität Jena / Geoinformatik, Geohydrologie und Modellierung

16.08.2010 - 17.08.2010 | São Paulo

Workshop zum FAIR-Projekt
Gesellschaft für Schwerionenforschung / FAIR Joint Core Team

30.08.2010 | Campinas

Sustainability Day
Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo (DWIH)

02.09.2010 - 03.09.2010 | Rio Grande do Sul

Internationales Symposium über Philosophie und Bildung – Neue Visionen des Menschen und der Welt
Bundesuniversität Rio Grande do Sul / International Office

06.09.2010 - 15.09.2010 | Braunschweig

IV. Energy Efficiency and Renewable Energy Seminar
Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (seit 1.1.2011 Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit) / Büro Brasilien

12.09.2010 - 18.09.2010 | Rio de Janeiro, Belo Horizonte e São Paulo

Rundreise „Studieren und Forschen in Deutschland 2010“
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Außenstelle Rio de Janeiro

12.09.2010 - 17.09.2010 | Raum München, Raum Aachen

Deligationsreise „Wissens- und Technologietransfer Wasser, Deutschland - Brasilien“
Institut für Wasserwesen / Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik

13.09.2010 | Rio de Janeiro

DAAD-FAUBAI Forum „Deutschland-Brasilien: Austausch, Kooperation und Internationalisierung von Universitäten“
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Außenstelle Rio de Janeiro

15.09.2010 - 26.09.2010 | Goiânia

II. Deutsch-Brasilianisches Treffen und VII. Woche des Tourismus und der Gastfreundschaft
Ciência e Tecnologia de Goiás, IFG / Bundesinstitut für Bildung

16.09.2010 - 19.09.2010 | Bento Goncalves

Symposium „1. Brazilian-German Frontiers of Science and Technology“
Alexander von Humboldt-Stiftung / Büro Berlin

20.09.2010 - 24.09.2010 | Recife

Workshop „Georg Marcgrave: 400 Jahre wissenschaftlicher Austausch zwischen Alter und Neuer Welt“
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte / III

20.09.2010 - 21.09.2010 | São Paulo / Campinas

Instituto de Tecnologia de Alimentos-Kooperation, Food Ingrediens South America, Messe und -Kongress
Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung / Verfahrenstechnik

21.09.2010 | Ribeirão Preto

Workshop „Medizintechnik“ in Ribeirão Preto
Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo (DWIH)

21.09.2010 - 24.09.2010 | Belém

III. Brazilian Congress on Solar Energy (3. Brasilianischer Solarenergiekongress)
Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (seit 1.1.2011 Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit) / Büro Brasilien / Öffentlichkeitsarbeit

21.09.2010 | Heidelberg

Symposium „Economic Elites in the Course of Social Change – A Comparison of Management Research“
in Germany and Latin America
Universität Heidelberg / Institut für Soziologie

21.09.2010 | São Paulo

Workshop Medizintechnologien São Paulo
Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) / Hospital Alemão Oswaldo Cruz (HAOC)

22.09.2010 | São Paulo

Workshop „Naturheilmittel: Das Potenzial brasilianischer Pflanzen für die traditionelle Medizin“
Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Sao Paulo (DWIH)

22.09.2010 - 01.10.2010 | Orte in ganz Deutschland

Delegationsreise brasilianischer Energieexperten
Fraunhofer-Gesellschaft / International Business Development (P5)

Veranstaltungsübersicht

29.09.2010 | São Paulo

Workshop „Life Cycle Assessment and Sustainability Evaluation in Industry's management“
Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP)

29.09.2010 - 30.09.2010 | Brüssel

Konferenz „EU-Latin American ICT Gateway“
Internationales Büro des BMBF / EULARINET

03.10.2010 - 05.10.2010 | Köln

Zweites Kölner Latein-Amerika Symposium
connosco consulting / Öffentlichkeitsarbeit

04.10.2010 - 08.10.2010 | Aachen, Braunschweig, Berlin

Agrarforschung: EMBRAPA-Delegation sondiert Kooperationsmöglichkeiten
BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

05.10.2010 - 07.10.2010 | Hannover

Deligationsbesuch bei der BIOTECHNICA 2010 in Hannover
BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

06.10.2010 - 08.10.2010 | Porto Alegre

Brasilianisch-Deutscher Workshop über Mikro- und Nanoelektronik
Karlsruhe Institute of Technologie / ITIV

06.10.2010 | Brasilia

Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der deutschen Einheit
Botschaft der Republik Deutschland in Brasilia / Abteilung für Wissenschaft und Technologie

06.10.2010 - 07.10.2010 | Berlin

BRAGECRIM Meeting
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) / Internationale Zusammenarbeit

11.10.2010 - 21.10.2010 | Jena

Workshop „JESAT - Jena Environment System Analysis Toolset for Integrated Water
Resources Management in the Mato Grosso, Brazil“
Friedrich-Schiller-Universität Jena / Geoinformatik, Geohydrologie und Modellierung

12.10.2010 - 15.10.2010 | São Carlos

XXX. Nationales Treffen des Wirtschaftsingenieurswesens (ENEGEP 2010)
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Aussenstelle Rio de Janeiro

14.10.2010 - 19.10.2010 | Campinas, Salvador da Bahia

Kooperationen im Bereich biobasierte Verpackungslösungen
Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung / Verfahrenstechnik

18.10.2010 - 30.04.2011 | Rio de Janeiro und weitere Städte in Brasilien

Ausstellung „Auge des Himmels“
BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

19.10.2010 - 22.10.2010 | Caxias do Sul

Deutsche FuE-Delegation besucht die Messe MERCOPAR 2010
BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

24.10.2010 | São Paulo

Eröffnung des Verbindungsbüros der FU Berlin in São Paulo
Lateinamerika-Zentrum FU Berlin / International Office

26.10.2010 | São Paulo

Workshop „Deutsch-Brasilianische Zusammenarbeit in den Sozial- und Geisteswissenschaften“
Freie Universität Berlin, ZI Lateinamerika-Institut / Forschungszentrum Brasilien

27.10.2010 | São José dos Campos

Workshop „Optimierung der Fertigungsverfahren bei der Herstellung von Ventilen und
Ventilsitzen für FLEX-Motoren“
Fraunhofer Institut Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK / Produktionssysteme

30.10.2010 - 03.11.2010 | Recife

Workshop „Automatische Bildverarbeitung in der Biodosimetrie“
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg - Medizinische Fakultät, Universitätsklinikum Freiburg /
Abt. Epilepsiezentrum / Neurochirurgie

01.11.2010 - 01.04.2011 | Stuttgart, Bremen

Studie für eine Roadmap zur zukünftigen Kooperation Deutschland-Brasilien in der Entwicklung innovativer
Prothesen-, Implantat- und Orthopädieprodukte
Fraunhofer-Gesellschaft / Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung

01.11.2010 - 10.11.2010 | Bayern

Besuch der Rektoren des ACAFE-Systems
Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika / Geschäftsführung

03.11.2010 | São Paulo

Workshop „Informationsveranstaltung und Roundtable Diskussion“
„Interdependente Ungleichheit - Die Rolle der Area Studies“
Freie Universität Berlin, ZI Lateinamerika-Institut / Forschungszentrum Brasilien

Veranstungsübersicht

03.11.2010 - 06.11.2010 | Porto Alegre

35. Kongress der Brasilianischen Gesellschaft für Immunologie (IMUNO 2010)
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Aussenstelle Rio de Janeiro

03.11.2010 | Berlin

Transfiguriertes Amazonien – eine Region als Lebensmetapher
Freie Universität Berlin / ZI Lateinamerika-Institut

08.11.2010 | Rio De Janeiro

Deutsch-Brasilianisches Symposium zum Technologieaustausch Hessen – Rio de Janeiro
Hochschule Darmstadt / Sprachenzentrum / Institut für Informationsrecht

17.11.2010 - 19.11.2010 | Rio de Janeiro

XII CBE. – Brasilianischer Energiekongress
Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (seit 1.1.2011 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) / Büro Brasilien / Öffentlichkeitsarbeit

18.11.2010 - 20.11.2010 | Dresden

Workshop „Was hält die Gesellschaft zusammen?“
Verfassung und Verfassungsgerichte im Vergleich: Deutschland und Brasilien
Technische Universität Dresden / Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

19.11.2010 - 02.12.2010 | Florianópolis, Santa Catarina

Workshop „Inspiriert durch Geist und Natur - neue Wege zur erfinderischen Kreativität“
Westfälische Wilhelms-Universität Münster / Arbeitsstelle Forschungstransfer

21.11.2010 - 30.11.2010 | Porto Alegre, Belo Horizonte, Recife und Rio de Janeiro

Roadshow „Deutschland - Ihr Partner in Forschung und Entwicklung“
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo / Geschäftsführung

25.11.2010 - 26.11.2010 | Recife

1st Brazilian-German Meeting of Plant Systems Biology and Bioenergy
Universität Potsdam / Lehrstuhl für Molekularbiologie

27.11.2010 | Campos do Jordão

Research Symposium GIScience for Environmental Change („GeoChange“)
Universität Münster / Institut für Geoinformatik

04.12.2010 - 12.12.2010 | Rio de Janeiro

Anbahnungsmaßnahme: HEPA Maschinenbau GmbH und Universidade do Estado do Rio de Janeiro
HEPA Maschinenbau GmbH / Weiterbildung

06.12.2010 - 10.12.2010 | Bremen

Workshop „Better Soils For Better Life - Bessere Böden für besseres Leben“
Jacobs University Bremen / School of Engineering and Science

13.12.2010 | Berlin

Workshop „Akteure und soziale Beziehungen an den neuen ‚fronteiras‘ Amazoniens“
Freie Universität Berlin / Lateinamerika Institut

13.12.2010 - 17.12.2010 | Freising

Workshop „Food Trends 2020“
Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung / Verfahrenstechnik

01.01.2011 - 01.03.2011 | Belo Horizonte

Workshop „Genomforschung an Corynebakterien der menschlichen und tierischen Mikroflora“
Universität Bielefeld / Biologie und Center for Biotechnology - CeBiTec

14.01.2011 | Vitória/Pernambuco

Workshop „Professionalism and institutionalisation of education of speech and language impaired children in an inclusive system in Germany“
Justus-Liebig-Universität Gießen / Department for Special Education of Speech-Language Impaired Children

20.01.2011 | Berlin

Workshop „Amazonien: Ein transregionaler Kulturraum im historischen Wandel“
Freie Universität Berlin / ZI Lateinamerika-Institut

07.02.2011 - 20.02.2011 | Münster

Projekt „Deutsch-Brasilianisches Transfer Leadership Programm“
Westfälische Wilhelms-Universität Münster / Arbeitsstelle Forschungstransfer

10.02.2011 - 10.03.2011 | Rio de Janeiro, Minas Gerais, Mato Grosso do Sul (Pantanal) und Mato Grosso

Geländeübungen zu tropischer Biodiversität in Brasilien
Universität Tübingen / Brasilien-Zentrum

10.02.2011 - 18.02.2011 | Köln, Stuttgart, Nürnberg, Berlin

Brasilianische Medizintechnik-Experten besuchen auf Einladung der Fraunhofer-Gesellschaft Deutschland
Fraunhofer Gesellschaft / Zentrale

13.02.2011 - 16.02.2011 | Porto de Galinhas

2nd International Workshop on Fundamentals of Light-Matter Interaction
Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Physik - Sekretariat AG Nano-Optik / Optische Metrologie

13.02.2011 - 18.02.2011 | Santos

Workshop „Opportunities in Geoscience and Geotechnology I“
Universität Heidelberg / Institut für Geowissenschaften

Veranstungsübersicht

18.02.2011 | Bauru

2nd Cooperative Workshop on Sensors in Medicine and Personal Health Systems
Hochschule Regensburg / Fakultät Informatik und Mathematik

21.02.2011 - 25.02.2011 | Santa Catarina

Anbahnungsmaßnahme: Kooperation zwischen DFKI und Instituto Stela
DFKI GmbH / Forschungsbereich Erweiterte Realität

21.02.2011 - 23.02.2011 | São Carlos

Workshop Astroteilchenphysik
Karlsruher Institut für Technologie / Campus Nord – Institut für Kernphysik

28.02.2011 - 04.03.2011 | Hannover

Delegationsreise zur CEBIT 2011
BMBF Referat 214 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro des BMBF

04.03.2011 | Hamburg

Workshop „Forschungsansätze zur Nachhaltigkeit und zum Schutz des Amazonas-Regenwaldes“
HAW Hamburg / Fakultät Life Sciences / FTZ-ALS

14.03.2011 - 18.03.2011 | Porto Alegre

Workshop „Recycling Design Germany-Brazil: Alternativen für eine Kultur des Designs“
Hochschule Ostwestfalen-Lippe / Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur

15.03.2011 - 16.03.2011 | Pernambuco

Workshop „Entwicklung und Implementierung von Managementansätzen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung des Waldes in den Biomen Caatinga und Araukarienwald II“
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde / Fachbereich für Wald und Umwelt

16.03.2011 - 18.03.2011 | São Paulo

German-Brazilian Workshop on Value Creation from Bio-resources
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. / Forschungsförderung und Tagungen

21.03.2011 - 22.03.2011 | Campinas

Deutsch-brasilianischer Workshop über Synchrotronstrahlung und Freie-Elektronen-Laser
DESY / Photon Science

27.03.2011 - 30.03.2011 | Kiel, Bremen, Bremerhaven, Heidelberg

Workshop „Opportunities in Geoscience and Geotechnology II“
Universität Heidelberg / Institut für Geowissenschaften

28.03.2011 - 30.03.2011 | Campinas, São Paulo

Workshop „Bioactive Compounds in Food“
Leibniz Uni Hannover / Lebensmittelchemie

31.03.2011 - 01.04.2011 | Heidelberg

Workshop „Opportunities in Geoscience and Geotechnology III“
Universität Heidelberg / Institut für Geowissenschaften

31.03.2011 - 02.04.2011 | Colombo, Paraná

Workshop „Entwicklung und Implementierung von Managementansätzen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung des Waldes in den Biomen Caatinga und Araukarienwald I“
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde / Fachbereich für Wald und Umwelt

01.04.2011 - 10.04.2011 | Rio de Janeiro

Bright Green Cities Conference
Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (seit 1.1.2011 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) / Büro Brasilien

04.04.2011 - 08.04.2011 | Hannover

Workshop „Innovation durch Kooperation – Fraunhofer und Brasilien“, FhG / ABDI
Deutsch-Brasilianischer Workshop „Transgene Nutzpflanzen“, DFG / Leopoldina / CAPES

04.04.2011 - 14.04.2011 | São Carlos

Advanced School of Science „Modern Trends in Quantum Matter: Cold Atoms and Molecules“
Universität Duisburg-Essen / Fachbereich Physik

06.04.2011 - 07.04.2011 | Porto Alegre

Symposium „Sammlungen zur deutschen Einwanderung nach Brasilien und die neuen Chancen der Digitalisierung“
Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz (IAI)

10.04.2011 - 16.04.2011 | São Paulo

Workshop „Better Soils For Better Life – Challenging Perspectives for our Future“
Jacobs University Bremen / School of Engineering and Science

11.04.2011 - 14.04.2011 | São Paulo

1st international seminary itaI fraunhofer institute-ivv „innovation in food chain“
Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung / Biogene Rohstoffe

14.04.2011 - 15.04.2011 | Hamburg

Tagung des „Dialogforum Brasilien“ zu „Brasilien in der neuen globalen Ordnung“
GIGA German Institute of Global and Area Studies / Institute of Latin American Studies (ILAS)

Veranstungsübersicht

26.04.2011 - 28.04.2011 | Münster

Seminal Workshop „Brazilian-German Research Initiative on Natural Products against Neglected Diseases“
Westfälische Wilhelms-Universität Münster / Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie

29.04.2011 - 30.04.2011 | Münster

„Entdecke Brasilien“, Brasiliertag des DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Referat 415 - Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay

02.05.2011 - 06.05.2011

Roadshow brasilianischer Universitäten in Deutschland
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Referat 415 - Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay

10.05.2011 - 12.05.2011 | Porto Alegre

Workshop „German-Brazilian Initiative for Cooperation on Gas Hydrate and CO2 Sequestration Research“
IFM-GEOMAR / FB-4 Geodynamik

Publikationen

Presseinformationen

Gemeinsame Absichtserklärung über das Deutsch-Brasilianische Jahr der Wissenschaft, Technologie und Innovation 2010/11
www.dbwti.de/_media/GemeinsameErklaerung_DBWTI.pdf

BMBF, 03.12.2009, Pressemitteilung: Schavan: „Mit Brasilien die Fragen der Zukunft beantworten“
www.bmbf.de/press/2829.php

BMBF, 12.04.2010, Pressemitteilung: Schavan: „Neue Kooperationen stärken Innovation und Wachstum“
www.bmbf.de/press/2829.php

Sonderbeilage des .de-Magazins zum Deutsch-Brasilianischen Jahr
www.dbwti.de/de/423.php

Multimedia

Trailer zum DBWTI
www.dbwti.de/de/476.php

Film zum „Tag der Energie“
www.dbwti.de/de/399.php

Film zur „Biotechnica“
www.dbwti.de/de/411.php

Film zur Ausstellung „Auge des Himmels“
www.dbwti.de/de/460.php

Abschlussfilm zum DBWTI

Materialien

Flyer
www.dbwti.de/_media/Flyer_DBWTI.pdf

Impressum

Herausgeber

Internationales Büro (IB)
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
53227 Bonn, Germany

Tel.: +49 (228) 3821-512

Fax: +49 (228) 3821-444

E-Mail: info@dbwti.de

Redaktion

Angi Solymosi, Katrin Schlotter

Gestaltung

CD Werbeagentur GmbH
www.cdonline.de

Übersetzung

Roberto Crescenti

Stand

April 2011

www.deutsch-brasilianisches-wissenschaftsjahr.de

www.ano-brasil-alemanha.org

Bildnachweise/Fotografen

Titel: Internationales Büro des BMBF / pixtal

S. 6: Internationales Büro des BMBF / pixtal

S. 9: Gustavo Tilio, MCT

S. 10/11: Gustavo Tilio, MCT (2x); Ferreira, Planetarium Rio de Janeiro; BMBF; Christiana Tings, Internationales Büro des BMBF; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer; Universität Münster; Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung; Fraunhofer IVV, Straube Medien Service SMS

S. 13: Gustavo Tilio, MCT

S. 15: BDI

S. 17: DAAD Brasilien

S. 19: Fraunhofer Zentrale

S. 21: BMBF

S. 22/23: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

S. 25: Internationales Büro des BMBF

S. 27: Straube Medien Service SMS

S. 29: BMBF

S. 30: GSI/FAIR

S. 32: Fraunhofer IVV

S. 35: Internationales Büro des BMBF/ pixtal